Bundesministerium des Innern

Die maschinenlesbare Zone in deutschen Ausweisen und Pässen

Die maschinenlesbare Zone (abgekürzt MRZ, Englisch: machine readable zone) befindet sich auf deutschen Ausweisen und Pässen im unteren Bereich der Karte. Sie ist entsprechend den Vorgaben der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) gestaltet. Dadurch ist sichergestellt, dass die deutschen Ausweise und Pässe zum Beispiel bei Grenzkontrollen maschinell gelesen werden können.

Eigenschaften der maschinenlesbaren Zone

- Für die Buchstaben und Ziffern wird die Schriftart „OCR-B“ verwendet, die sich für die optische Texterkennung – also das Lesen durch Maschinen – gut eignet.
- Alle Zeichen haben die gleiche Breite und den gleichen Abstand zueinander.

Beispiele für maschinenlesbare Zonen

Reisepass

Reisepass, Version bis zum 28. Februar 2017

Reisepass, Version seit dem 1. März 2017

1. Zeile: P = Pass, D = Ländercode der Bundesrepublik Deutschland, Familienname, Vorname(n)
2. Zeile: Seriennummer mit Prüfziffer und Ländercode, Geburtsdatum mit Prüfziffer, Geschlecht, Gültigkeitsdatum mit Prüfziffer, Gesamtprüfziffer.

Leerstellen werden mit „<“ dargestellt.

Personalausweis

Personalausweis, Version seit dem 1. November 2010

1. Zeile: ID = Personalausweis, D = Ländercode der Bundesrepublik Deutschland, Seriennummer mit Prüfziffer
2. Zeile: Geburtsdatum mit Prüfziffer, Gültigkeitsdatum mit Prüfziffer, Ländercode, Gesamtprüfziffer
3. Zeile: Familienname, Vorname(n)

Leerstellen werden mit „<“ dargestellt.

Kontakt: Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 140, 10557 Berlin. E-Mail: poststelle@bmi.bund.de.
Stand: 2. Mai 2017